

Infobroschüre | April 2024

Nurit Stark | Violine
Cédric Pescia | Klavier

Der packende Zugriff von Nurit Stark und Cédric Pescia ist einerseits authentisch roh und wild, andererseits unendlich zart und schwerelos. Das geht mächtig unter die Haut



Ernest Blochs Erste Violinsonate – sie entstand 1920 – ist ein Vulkan. Zwischen maximaler Aktivität und Ruhephasen bleibt er bedrohlich, unberechenbar. Die israelische Violinistin Nurit Stark und der französisch-schweizerische Pianist Cédric Pescia sind eminente Vulkanologen und setzen die Energien, die freigesetzt werden, packend um. Für den Zuhörer ist das kein Spaziergang. Es wird sehr heiß in der Musik, und die beiden Instrumentalisten kämpfen sich manchmal wirklich frenetisch durch Blochs wilde Musik, um immer wieder in der Ruhe zarten Empfindungen Raum zu lassen und schließlich erschöpft und verbrannt das Leben auszuhauchen. ... Kein Zweifel, dies ist eine wichtige CD mit gar nicht so oft eingespielten Werken von Ernest Bloch.

Pizzicato | CD Bloch Remy Franck

“Stark and Pescia aren’t afraid to get their hands dirty, and Stark’s lower strings sometimes buzz against the fingerboard. But there’s fantasy here too, and the pair have a remarkable knack for holding these elements in balance – and finding exactly the right tone-colour at any given instant, whether Pescia’s metallic left-hand motor-rhythms or Stark’s throaty harmonics in the central Molto quieto. ... Pescia’s command of both form and colour also makes for a compelling account of the Piano Sonata.”

Gramophone | CD Bloch | *Richard Bratby*

Das Duo vereint zwei hochkarätige Solisten, die regelmäßig auf den internationalen Konzertpodien zu hören sind: Die in Israel geborene Geigerin Nurit Stark studierte an der Juilliard School of Music, an der Hochschule für Musik Köln und an der Universität der Künste in Berlin. Cédric Pescia studierte in Lausanne, Genf und Berlin. Das Ensemble zeichnet sich durch eine ebenso virtuose wie sensible Interpretationskunst aus. Publikum und Presse schätzen die beiden Instrumentalisten für ihr herausragendes Gespür, mit Klangqualitäten umzugehen. Die Programme des Duo Stark sind besonders vom spannungsreichen Dialog zwischen klassisch-romantischen und selten gehörten oder zeitgenössischen Werken geprägt.

Nurit Stark und Cédric Pescia überzeugten zuletzt u.a. in Heidelberg, bei den Brandenburgischen Sommerkonzerten, im Brucknerhaus Linz, sowie in Marseille und beim WestCork Festival. Nach der von der Presse hochgelobten Debüt-CD mit Werken von Busoni erschien eine zweite Einspielung mit Werken von Clara und Robert Schumann (Claves), die ebenfalls ein breites Medienecho erfuhr. Zuletzt veröffentlichte das Duo eine Einspielung mit Werken von Bloch.